

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
<b>1. Kapitel: Einführung</b>	23
1. Abschnitt: Einleitung und Zielsetzung	23
I. Einleitung und Problemstellung	23
II. Zielsetzung und Gang der Untersuchung	24
2. Abschnitt: Die Liberalisierung der Energiemarkte	26
I. Die Abkehr von national-monopolistischen Versorgungsstrukturen	26
II. Der gesellschaftlich geforderte Wandel zu erneuerbaren Energien	28
3. Abschnitt: Unionsrechtliche Implikationen	30
I. Das mehrwertsteuerrechtliche Harmonisierungsgebot	30
II. Marksteine energierechtlicher Vorgaben mit mehrwertsteuerrechtlichen Effekten	32
<b>2. Kapitel: Die Übertragung von Energie</b>	37
1. Abschnitt: Die Übertragung von Energie als Lieferung	37
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	37
II. Eine Propädeutik zu Energielieferungen	39
1. Die Maßgeblichkeit der Verschaffung der Verfügungsmacht	42
2. Die unbewegte Lieferung	47
3. Die bewegte Lieferung	47
a) Der Besteuerungsort der bewegten Lieferung	49
b) Meinungsstand zum Zeitpunkt der bewegten Lieferung	50
c) Stellungnahme zum Zeitpunkt der bewegten Lieferung	51
4. Exkurs: Energielieferungen durch öffentliche Einrichtungen	55
III. Zusammenfassung der Ergebnisse	57

<b>2. Abschnitt: Die Übertragung von Energie als Dienstleistung</b>	<b>63</b>
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	63
II. Rechtssystematischer Abriss von Dienstleistungen	64
III. Rechtssystematische Untersuchung elektrizitätsspezifischer Umsatzgeschäfte	66
1. Die „Übertragung von Elektrizität“ innerhalb eines Elektrizitätsnetzes	67
2. Der „Bilanzkreisausgleich“ innerhalb eines Elektrizitätsnetzes durch Speicherkraftwerke	71
3. Dienstleistungen im Zusammenhang mit Energienetzen	77
4. Energieleistungen im Zusammenhang mit Vermietungsumsätzen	78
IV. Zusammenfassung	79
<b>3. Kapitel: Der private Betreiber einer Anlage zur Energieerzeugung</b>	<b>82</b>
1. Abschnitt: Die wirtschaftliche Tätigkeit eines (privaten) Anlagenbetreibers	82
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	82
II. Der Steuerpflichtige im Mehrwertsteuerrecht	83
1. Der Steuerpflichtige als „Steuereinnehmer des Staates“	86
2. Die mehrwertsteuerrechtlichen Sphären eines Steuerpflichtigen	87
a) Die 2-Sphären-Theorie	88
b) Die 3-Sphären-Theorie	88
III. Betreiber von Anlagen zur Energiegewinnung im Lichte mehrwertsteuerrechtlicher Erwägungen	90
1. Die Gewerbsmäßigkeit in der mehrwertsteuerlichen Jurisdiktion	91
a) Die Jurisdiktion des RFH	92
b) Die Jurisdiktion des EuGH	93
c) Die Jurisdiktion des BFH	94
d) Zwischenfazit zur Gewerbsmäßigkeit in der mehrwertsteuerrechtlichen Jurisdiktion	96
e) Exkurs: „Typusbegriff“ versus „abstrakter Rechtsbegriff“	97
aa) Der „Typusbegriff“	97

bb) Der „abstrakte Rechtsbegriff“	98
cc) Stellungnahme zum „Typusbegriff“ und „abstrakten Rechtsbegriff“	98
2. Die Privatisierung des Energiesektors	100
3. Mehrwertsteuerrechtliche Würdigung der Gewerbsmäßigkeit privater Betreiber von Energiegewinnungsanlagen	104
a) Die Nachhaltigkeit der Tätigkeit	105
aa) Die vertraglichen Grundlagen	107
bb) Die technischen Grundlagen	108
cc) Das Absatzvolumen	109
dd) Hilfs- und Nebengeschäfte	110
ee) Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis	111
b) Die Nachhaltigkeit der Erzielung von Einnahmen	112
c) Das subjektive Moment „zur Erzielung“ von Einnahmen	114
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse	115
2. Abschnitt: Energierechtliche Vermarktungsformen	116
I. Rechtssystematische Untersuchung von energierechtlichen Vermarktungsformen	116
1. Die Direktvermarktung von Energie an Dritte (Marktintegrationsmodell)	117
2. Die Abgabe von Energie in „unmittelbarer räumlicher Nähe zur Anlage“	120
a) Die dezentrale Abgabe von Energie	120
b) Der Direktverbrauch von Energie	124
3. Exkurs: Der Kleinunternehmer	126
II. Zusammenfassung	127
<b>4. Kapitel: Der Handel mit Energie an der Börse am Beispiel der „European Energy Exchange“</b>	128
1. Abschnitt: Der Termin- und Spot- bzw. Kassamarkt	128
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	128
II. Der Terminmarkt an der Energiebörsen	129
1. Future-Kontrakte	131
a) Problemaufriss	131

b)	Mehrwertsteuerrechtliche Würdigung	132
aa)	Die unbedingte Verpflichtung zur Stromlieferung	134
bb)	Die bedingte Verpflichtung (Wahlrecht)	135
2.	Optionen	138
a)	Problemaufriss	139
b)	Mehrwertsteuerrechtliche Würdigung	139
aa)	Die Ausgabe einer Option auf ein Waretermingeschäft	140
	(1) Die Steuerbarkeit der Optionsausgabe	140
	(2) Die Steuerfreiheit der Optionsausgabe	142
bb)	Die Ausübung einer Option in einem Waretermingeschäft	143
III.	Der Spot- bzw. Kassamarkt an der Energiebörsse	145
IV.	Zusammenfassung	146
2.	Abschnitt: Die Leistungsbeziehungen börslicher Marktteilnehmer und ihre Leistungen	148
I.	Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	148
II.	Kooperierende Akteure an der Energiebörsse	150
1.	Die European Energy Exchange AG	150
2.	Die European Commodity Clearing AG	152
3.	Die Handelsteilnehmer	152
III.	Ausgewählte Leistungen an der Energiebörsse und ihre mehrwertsteuerrechtliche Beurteilung	153
1.	Leistungen der European Energy Exchange AG	153
a)	Die Zulassung als Handelsteilnehmer gegen eine Lizenzgebühr	153
b)	Die Bereitstellung von Handelssystemen gegen ein Jahresentgelt	154
c)	Die Ausführung von Aufträgen der Handelsteilnehmer gegen ein Transaktionsentgelt	156
d)	Die Registrierung von Börsengeschäften der Handelsteilnehmer gegen ein Transaktionsentgelt	161
e)	Die Erbringung von „Compliance Services“ gegen Entgelt	162
2.	Leistungen der European Commodity Clearing AG	163
3.	Leistungen der European Commodity Clearing Luxembourg	163
a)	Terminmarktgeschäfte	164

b) Spotmarktgeschäfte	165
IV. Zusammenfassung	168
<b>5. Kapitel: Energierechtliche Subventionen eines Netzbetreibers an Anlagenbetreiber</b>	<b>169</b>
1. Abschnitt: Mehrwertsteuerrechtliche Implikationen	169
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	169
II. Der mehrwertsteuerrechtliche Leistungsaustausch als maßgebendes Bewertungskriterium	170
III. Rechtssystematische Einordnung entgeltlicher Subventionen	174
1. Der Leistungsaustausch mit dem Subventionsgeber	175
2. Der zusätzliche Leistungsaustausch mit dem Subventionsgeber	176
3. Die entgeltliche Zuwendung „für die Leistung“	177
a) Das vereinbarte Entgelt mit dem Leistungsempfänger	177
b) Die „preisauffüllende“ Subvention	177
4. Die entgeltliche Subvention ohne Leistungsaustausch (sog. „echter Zuschuss“)	179
IV. Zusammenfassung	180
2. Abschnitt: Rechtssystematische Untersuchung ausgewählter Subventionen eines Netzbetreibers	181
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	181
II. Mehrwertsteuerrechtliche Untersuchung von energierechtlichen Subventionen	182
1. Der Eigenverbrauchsbonus nach § 33 Abs. 2 EEG 2012 sowie nach § 4 Abs. 3a KWKG 2002	182
a) Die Wirkungsweise des Eigenverbrauchsbonus	183
b) Mehrwertsteuerrechtliche Würdigung	184
2. Die Marktprämie nach § 34 Abs. 1 EEG 2014	186
a) Die Wirkungsweise der Marktprämie	187
b) Mehrwertsteuerrechtliche Würdigung	188
3. Der Förderanspruch für Flexibilität nach § 52 Abs. 1 EEG 2014	192
a) Die Wirkungsweise der Subvention für Flexibilität	193
b) Mehrwertsteuerrechtliche Würdigung	193

4. Die Zuschlagszahlung für den Neu- und Ausbau von Wärme- und Kältenetzen nach §§ 5a, 7a KWKG 2002	196
a) Die Wirkungsweise der Subvention von Wärme- und Kältenetzen	196
b) Mehrwertsteuerrechtliche Würdigung	197
aa) Der Verbraucherabgang nach § 3 Abs. 17 KWKG 2002	198
(1) Der Netzanteil bis zum Verbraucherabgang	199
(2) Der Netzanteil von dem Verbraucherabgang	201
bb) Die Anschlusstätigkeiten i. S. d. § 7a Abs. 3 KWKG 2002 an den Neu- bzw. Ausbau von Wärme- und Kältenetzen	202
(1) Die Anschlusstätigkeiten als unselbständige Nebenleistung	202
(2) Die Leistungsart und ihr Besteuerungsort	208
5. Die Zuschlagszahlung für den Neu- und Ausbau von Wärme- und Kältespeicher nach §§ 5b, 7b KWKG 2002	209
III. Zusammenfassung	210
 <b>6. Kapitel: Das „Reverse-Charge-Verfahren“ bei Energieleistungen</b>	 212
1. Abschnitt: Das Institut des „Reverse-Charge-Verfahrens“	212
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	212
II. Die unionsrechtliche Ermächtigungsgrundlage	213
III. Die mehrwertsteuerrechtliche Systematik	214
2. Abschnitt: Die Lieferung von Energie	217
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	217
II. Rechtssystematische Untersuchung	218
1. Energielieferungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers	219
a) Die Lieferung bestimmter Energiearten	220
b) Ein im Ausland ansässiger Energieunternehmer	221
aa) Die (Haupt-)Ansässigkeit	221
bb) Die Ansässigkeit durch eine inländisch belegene feste Niederlassung	223

c) Die übrigen mehrwertsteuerrechtlichen Kriterien	226
aa) Energielieferungen durch ein Netz(-werk)	226
bb) Energielieferungen an steuerpflichtige Wiederverkäufer	227
(1) Der Energiehändler	228
(a) Der Wiederverkauf von Energie als „Haupttätigkeit“	228
(b) Der eigene Verbrauch von Energie	230
(c) Die untergeordnete Bedeutung des eigenen Verbrauchs von Energie	231
(2) Exkurs: Der Energiekonzern (Organschaft)	232
cc) Energielieferungen an andere Abnehmer	234
dd) Das unionsweite Liefern, Verbringen und Erwerben von Energie	236
ee) Die Ausfuhr und Einfuhr von Energie	237
2. Die Lieferungen von Gas und Elektrizität eines im Inland ansässigen Energieunternehmers	238
a) Lieferungen von Gas	238
b) Lieferungen von Elektrizität	240
3. Exkurs: Windkraftanlagen bzw. Windräder	240
a) Windkraftanlagen als feste Niederlassungen	241
aa) Die Autonomie fester Niederlassungen	242
bb) Die „aktive“ feste Niederlassung	244
cc) Die „passive“ feste Niederlassung	245
b) Windkraftanlagen als Grundstücke	247
c) Die Belegenheit von Offshore-Windkraftanlagen	250
d) Fazit	252
III. Zusammenfassung	252
3. Abschnitt: Der Handel von Treibhausgasemissionszertifikaten („CO <sub>2</sub> -Zertifikate“)	254
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	254
II. Rechtssystematische Untersuchung	255
1. Die Ausgabe von Emissionszertifikaten auf dem Primärmarkt	257
2. Der Handel von Emissionszertifikaten auf dem Sekundärmarkt	261
a) Die Leistungsart von Treibhausgasemissionszertifikaten	261

b) Der Zeitpunkt der Übertragung von Treibhausgasemissionszertifikaten	262
c) Der Besteuerungsort von Treibhausgasemissionszertifikaten	263
d) Die Steuerfreiheit von Treibhausgasemissionszertifikaten	264
aa) Treibhausemissionszertifikate als Wertpapiere	264
bb) Treibhausemissionszertifikate als „andere Handelspapiere“	265
3. Der Leistungsempfänger als Schuldner der Mehrwertsteuer	266
<b>III. Zusammenfassung</b>	267
<b>4. Abschnitt: Der Schnellreaktionsmechanismus</b>	268
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	268
II. Die fakultative und zeitweilige Anwendung des „Reverse-Charge-Verfahrens“ in bestimmten Fällen	272
III. Unionsrechtliche Bedenken	275
IV. Verfassungsrechtliche Bedenken	276
V. Steuerrechtspolitische Bedenken	277
VI. Zusammenfassung der Ergebnisse	279
<b>7. Kapitel: Das Recht auf Vorsteuerabzug in Bezug auf erworbene Energieanlagen sowie damit einhergehende Leistungen</b>	281
<b>1. Abschnitt: Das Recht auf Vorsteuerabzug</b>	281
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	281
II. Maxima regula – der Vorsteuerabzug als „integraler Bestandteil“ des Mehrwertsteuersystems	282
1. Die sphärische Anspruchsberechtigung	284
2. Die Maßgeblichkeit des direkten und unmittelbaren Zusammenhangs	285
III. Zusammenfassung	287
<b>2. Abschnitt: Erworbene Energieanlagen und damit einhergehende Leistungen</b>	288
I. Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	288

II.	Zuordnungskriterien bei Energiegewinnungsanlagen	288
1.	Die Verwendungsmöglichkeiten einer Anlage zur Energiegewinnung	289
a)	Das Zuordnungsgebot bei wirtschaftlicher Verwendung	290
b)	Das Zuordnungsverbot bei nicht wirtschaftlicher Verwendung	291
c)	Das Zuordnungswahlrecht bei gemischter Verwendung	292
2.	Aufteilungsmaßstäbe für Vorsteuerbeträge bei einer gemischt verwendeten Energieerzeugungsanlage	294
3.	Der Zeitpunkt der Zuordnung von Anlagen zur Energiegewinnung	296
III.	Leistungen im Zusammenhang mit Energiegewinnungsanlagen	297
1.	Vorgelagerte Leistungen	298
2.	Nachgelagerte Leistungen	299
IV.	Die wirtschaftliche Mindestnutzung	300
V.	Zusammenfassung	304
3.	Abschnitt: Das Rechtsinstitut des Vertrauensschutzes	305
I.	Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand	305
II.	Richterliche Rechtsfortbildung im Rahmen des Unionsrechts	306
III.	Die subjektive Betrachtungsweise – ein Spannungsverhältnis	307
IV.	Vertrauensschutz im Lichte der Rechtsprechung	307
V.	Zusammenfassung	310
<b>Fazit</b>		311
I.	Die Liberalisierung der Energiemarkte	312
1.	These	312
2.	Schlussbemerkungen und Ausblick	312
II.	Die Übertragung von Energie	313
1.	Thesen	313
2.	Schlussbemerkungen und Ausblick	313
III.	Der private Energiesektor	314
1.	Thesen	314
2.	Schlussbemerkungen und Ausblick	314
IV.	Der Energiehandel an der Börse	315
1.	Thesen	315
2.	Schlussbemerkungen und Ausblick	316

V. Energierechtliche Subventionen	316
1. Thesen	316
2. Schlussbemerkungen und Ausblick	317
VI. Das „Reverse-Charge-Verfahren“	318
1. Thesen	318
2. Schlussbemerkungen und Ausblick	318
VII. Der Vorsteuerabzug im privaten Energiesektor	319
1. These	319
2. Schlussbemerkungen und Ausblick	319
Literaturverzeichnis	321